



## Der Beinschwung – Drehteller

„Uff!“, geschafft, kaum haben wir meinen kleinen Polo erreicht und ich die Beifahrertür geöffnet, plumpst Oma Beate Sorglos erleichtert auf den Beifahrersitz und bleibt erst mal seitlich in der offenen Autotür sitzen. „Meine Beine sind schwer wie Blei!“, gibt sie zu. „Das war jetzt doch ein ganz schön anstrengender Tag“, fügt sie noch hinzu, als sie merkt, dass sie kaum mehr ihre Füße anheben kann. Ich helfe ihr dann ein bisschen beim Füße anheben und schwinde die Oma in Fahrtrichtungsposition. „Das war ja wie auf dem Karussell“, lache ich und bin dankbar für den Drehteller auf dem Beifahrersitz. Dabei fällt mir ein, wie albern ich es fand, als meine Mutter mir so ein Ding als Einstieghilfe für die Oma auf meinen Beifahrersitz legte. „Der ist doch gar nicht so schlecht,“ denke ich gerade als Oma Beate Sorglos sagt: „Früher, beim Rock ´n Roll, da hatte ich einen legendären Beinschwung. Da haben die Burschen sich gar nicht dran sattsehen können.“ Sie lächelt selig, während sie in Erinnerungen schwelgt. Die

Abendsonne scheint ihr direkt ins Gesicht und lässt ihre Augen glänzen. Das war schön. Beim Abbiegen auf die Hauptstraße fallen ihr schon fast die Augen zu.



Drehteller erleichtern den Einstieg ins Auto und das Sitzen auf einem Stuhl bei Bein- und Hüftproblemen.

Systeme für ein sicheres Wohnumfeld können in der Musterwohnung BEATE besichtigt und ausprobiert werden. Informationen dazu gibt es bei der Beratungsstelle Alter & Technik unter Telefon: 07721 913-7074 kostenlos und neutral.